Referenzschreiben – Aufbau eines externen ESG-Berichtswesens

Die UEB, Dr. Franz Umwelt- und Entsorgungsberatung GmbH ist seit 2009 in den Bereichen Abfall, Umwelt, Immissionsschutz, Verkehr und Arbeitsschutz tätig. Wir unterstützen Abfallerzeuger und Entsorgungsunternehmen bei Genehmigungsverfahren und Zertifizierungen, im Umgang mit Behörden, veranstalten Schulungen und erstellen Gutachten.

In Gesprächen mit Firmenkunden erkannte unser Unternehmen ein zunehmendes Interesse an zusätzlichen ESG-Dienstleistungen: Environment, Social, Governance (ESG), d.h. Nachhaltigkeitsberichte über Klimaschutz, Menschenrechte und Unternehmensführung. Vor allem Familienunternehmen benötigen hier Unterstützung, um sich in den komplizierten europäischen und deutschen ESG-Gesetzen zurechtzufinden. Sogar dann, wenn sie selbst nicht berichtspflichtig sind, müssen auch kleinere Unternehmen ihren berichtspflichtigen Kunden sowie Banken Daten über die Nachhaltigkeit ihres Wirtschaftens liefern können.

Von August 2024 bis Januar 2025 beauftragten wir die Interim Manager Zürl und Müller ein ESG-Berichtswesen aufzubauen, das wir unseren Kunden als externes „Rundum-Sorglos-Paket" anbieten können. Bedarfsabhängig bieten wir auch nur diejenigen Teile an, die ein Kundenunternehmen benötigt.

Wir erhielten folgende Lösungen:

- Strukturierte Übersichten über die maßgeblichen EU-Regeln TR (Taxonomieverordnung) und CSRD (Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichtserstattung). Anleitungen, wie Berichte des dazugehörigen ESRS-Standards über alle drei ESG-Bereiche Environment, Social und Governance zu erstellen sind. Unterstützung für kleinere Unternehmen bei Anwendung des freiwilligen VSME-Standards. Anleitungen für Berichte nach dem LKSG (Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz) an die BAFA, das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle.
- Durchführung der Wesentlichkeitsanalyse zu Beginn der Berichterstattung.
- Methodische Hinweise zur effizienten Einbeziehung aller internen und externen Stakeholder.
- Berechnungen und Reduktionsmöglichkeiten von Treibhausgasemissionen, die bei der Wirtschaftstätigkeit anfallen. Einerseits auf Einzelproduktebene, sogenannter Product Carbon Footprint, anderseits das gesamte Unternehmen umfassend, sogenannter Corporate Carbon Footprint, aufgeteilt auf die drei Bereiche der Wertschöpfungskette Scope 1, 2 und 3.
- Prüfung der Kompensation von Treibhausgasemissionen durch CO2-Zertifikate und Umgang mit dem Zollausgleichsmechanismus CBAM beim Warenimport von außerhalb der EU.
- Analyse und Liste verschiedener Softwaretools zur Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Karlheinz Zürl und Hansjörg Müller eröffneten für unsere Umwelt- und Entsorgungsberatung ein erweitertes Tätigkeitsfeld auf einem verwandten Gebiet. Sie entwickelten ein methodisches Vorgehen, das es uns erlaubt, outgesourcte Nachhaltigkeitsberichte und CO2-Fussabdruck-Berechnungen individuell an verschieden große mittelständische Unternehmen aller Branchen anzupassen. Das Ergebnis wurde anhand von Daten existierender Firmen erfolgreich überprüft. Aufgrund ihres sehr praxisorientierten Vorgehens auf der Unternehmensebene und ihrer umfangreichen Detailkenntnisse der gesetzlichen Regelwerke können wir die Zusammenarbeit mit beiden ESG-Spezialisten nur empfehlen.

Speichersdorf, den 24. Januar 2025

Dr. Felix Franz, Gesellschafter